

(3147-2) Nr. 22148. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1868, Z. 15384, kundgemacht, daß am 16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Zanker von Brunndorf gehörigen Realität wird geschritten werden. Laibach, am 15. November 1868.

(3014-2) Nr. 2329. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung. Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsfache der Johann Verberber'schen Erben von Nesselthal gegen Gregor Gradischar von Radlek plo. 93 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. September 1867, Z. 6695, angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den 23. December 1868

übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten April 1868.

(2989-3) Nr. 20005. Neuerliche Tagsatzung. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht: Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Ref.-Nr. 403 vorkommenden, auf 1681 fl. geschätzten Realität die neuerliche Tagsatzung auf den 23. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Laibach, am 15. October 1868.

(2730-2) Nr. 2906. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Matthäus Potrič, Matthäus Lufner, Maruša Potrič geb. Lufner, Valentin Grohar, Andreas Marenig und Mina Marenig geb. Potrič, sämmtlich unbekanntes Aufenthalt und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Gregor Marenig von Droschgosche v. d. R. Nr. 18, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung nachstehender, auf seiner Realität Urbars-Nr. 1525 ad Herrschaft Laibach stehenden Tabularposten, als:

- 1. des für Matthäus Potrič intabulirten Schuldbriefes vom 26. Juni 1785 per 100 fl. L.-W. = 85 fl.;
2. des für Matthäus Lufner intabulirten Schuldbriefes vom 22. Juli 1788 per 136 fl.;
3. des zu Gunsten der Maruša Potrič gebornen Lufner intabulirten Heiratsbriefes vom 2. December 1789 per 195 Duc ung. = 221 fl.;
4. des für Valentin Grohar hastenden Schuldbriefes vom 20. November 1790 per 95 fl.;
5. des für Mina Marenig geb. Potrič und Andra Marenig rüchlich der Wohnungs- und Auszugsrechte intabulirten Uebergabvertrages vom 22. April 1826, sub praes. 21. Juli 1868, Zahl 2906, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten Juli 1868.

(3038-3) Nr. 2437. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Gramer von Nesselthal durch Hrn. Dr. Wenediker gegen Andreas Lesar von Soderschiz plo. 303 fl. c. s. c. kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. November 1867, Z. 7222, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, im Markte Soderschiz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz vorkommenden, auf 2887 fl. geschätzten Realität auf den 17. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei. Reifnitz, am 2. Mai 1868.

(3055-3) Nr. 8844. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Franz Andriola von Prusica, Bezirk Castelnovo, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 plo. 46 fl. 15 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 16ten September d. J., Z. 7021, auf den 17ten November 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 18. December 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten November 1868.

(2973-3) Nr. 6486. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Mathias Sterzaj, nun in Slivie, plo. 450 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der nachstehenden, auf den betreffenden Realitäten sichergestellten Forderungen des Executen, als:

- 1. Gegen Mathias Puntar von Maunic Nr. 48 aus dem Urtheile vom 21ten August 1861, Z. 4747, per 400 fl. sammt Anhang;
2. gegen Thomas Steiner von Slivie aus dem Urtheile vom 30. Mai 1855, Z. 3131, per 146 fl. C. M.;
3. gegen Martin Puntar von Slivie aus dem Schuldscheine vom 1. August 1854 per 100 fl. C. M.;
4. gegen denselben aus dem Schuldschreine vom 4. Juli 1861 per 116 fl. ö. W.;
5. bei demselben aus dem Urtheile vom 30. August 1857, Zahl 7005, und Session vom 4. Juli 1861 per 143 fl. C. M. und
6. der Forderung bei Theresia Delleva von Rafek aus dem Vergleiche vom 22. April 1856, Z. 681, per 100 fl. C. M. bewilliget und zur Feilbietung dieser Forderungen die Tagsatzungen auf den 15. December 1868, 8. Jänner und 22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen vom 30sten September l. J. können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten November 1868.

(2910-3) Nr. 6007. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Greben von Großlajsch gegen Jakob Svigel von Martinsbad wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1852, Z. 8013, schuldiger 323 fl. 47 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im

Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 660 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. December 1868 und 15. Jänner und 16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. September 1868.

(3031-3) Nr. 2936. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krassove von Weißkirchen, Vormund der mj. Josefa Kerhin von Dobrava, gegen Josef Globevnik von St. Kanzian wegen schuldiger 174 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 176 vorkommenden, auf 400 fl. bewertheten Hofstatt, der im nämlichen Grundbuche sub Ref.-Nr. 153 1/2 verzeichneten, auf 40 fl. bewertheten Realität und des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Ref.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 16. December 1868 und 16. Jänner und 17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten September 1868.

(3036-2) Nr. 3412. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Krassove von Weißkirchen gegen Anton Gorenc von Mitterlafnitz wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1861, Z. 2040, schuldiger 92 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 16. December 1868 und 16. Jänner und 17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. October 1868.

(3077-2) Nr. 6316. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Bogler, durch ihren Ehegatten Johann Bogler von Birkenberg, gegen Theresia Mafar von Unteraplenik wegen aus dem Strafurtheile vom 15. October 1859, Z. 2741, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf vorkommenden Realität sub Berg-Nr. 143, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 277 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 19. December 1868 und 20. Jänner und 20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Unteraplenik mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten August 1868.

(2664-3) Nr. 4204. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die eine Hälfte der im Grundbuche ad Gut Smul sub IV Fol. 153 vorkommenden Bergrealität hiermit erinnert:

Es habe Johann Fuchs von Semitsch wider dieselben die Klage auf Erfindung sub praes. 14. August 1868, Z. 4204, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Stephan Klein von Selo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. August 1868.

(3096-3) Nr. 4304. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Jauc von Bigaun, Zerni Jauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Anton Jauc von Bigaun, Zerni Jauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Beglic von Praproče Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung zweier Satzposten auf der demselben gehörigen, ad Herrschaft Radmannsdorf sub N.-Nr. 294 vorkommenden Realität, nämlich:

- des zu Gunsten der Anton Jauc von Bigaun, Zerni Jauc und Maria Renko von Srednavas intab. hastenden Urtheiles vom 29. Februar 1818 pcto. 150 fl. L. W., und
des zu Gunsten des Philipp Grošel von Laufen pcto. 310 fl. pränot. Kaufvertrages vom 21. April 1819 und des ad numerum intab. Kaufvertrages vom 7ten Jänner 1822 sub praes. 24. October 1868, Z. 4304, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizai von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1868.

Telegraphische Depesche!!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallit gewordenen berühmten Fabrikfirma **M. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Procent billiger wie bisher am hiesigen Platze im Verlaufe **von einigen Tagen** gänzlich zu räumen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenußt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte. Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir blos das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen. Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Procent zu nur festen Preisen.

20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 kr., jetzt nur 18 kr. und höher.
 1/2 Dgd. Sacktücher (Toal lin) mit verschiedenen Rändern, früher fl. 1.50, jetzt fl. 1.10 u. höher.
 15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher 15 — 40, jetzt 9 fl. und höher.
 20 Stück holländ. Leinwand für Bett- und Damenwäsche, früher 20 — 60, jetzt 12 fl. u. höher.
 40 Stück Herrnhuter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher 30 — 80, jetzt 18 fl. und höher.
 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgespinnst, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher 12 — 25, jetzt 7 fl. und höher.
 27 Stück belg. Kromweben-Leinen, 3dräth. Faden, früher 40 — 120, jetzt 23 — 66 fl. u. höher.
 20 Duzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
 Eine Partie weißer und farbiger Staffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6.
 29 Stück farb. Bettzeuge, unapretirt in allen Farben und Sorten, von fl. 7 u. höher.
 Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnißmäßig noch billiger abgegeben als früher.
 Madama-Schirting, weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 jetzt, 16 kr. und höher.
 Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38, jetzt 22 kr. und höher.

40 Stück Hausleinwand, früher fl. 9.50, jetzt fl. 6. pr. Stück.
 Schnürl-, Pique- und Brillant-Barchente zu staunend billigen Preisen.
 Glatte, weiß, blau und braun melirte Barchente zu allen Preisen.
 Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 kr und höher.
 Schafwoll-Tisch- u. Bettdecken in reicher Auswahl, früher 6—9, jetzt 3—5 fl. u. höher.
 Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.
 Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.
 Wattmolls für Kleider, 7/8 breit, jetzt fl. 1.25 und höher.
 Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.
 400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikspreise abgegeben.
 Leinwand für Leintücher, 8/8 und 10/8 breit, ohne Naht, um spottbilligen Preis.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Schirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich gestickte Naveer-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Nieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schnürl-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Schirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterröcke mit und ohne gestickte Einfüge von fl. 2.70 und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theurerer.

Gratis: Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollenstoff gratis.

Das Verkaufs-Local befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236, neben der Giontinischen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma: **Ig. Köstler & Comp.**

(3146—2)

Nr. 62.

Ausgleichsverfahren

wider Josef Bernbacher, Kaufmann in Laibach.

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgericht mit Bescheid vom 9. November 1868 Z. 5902 bewilligten Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns Josef Bernbacher in Laibach, werden im Grunde des Beschlusses des definitiven Gläubiger-Ausschusses gemäß § 23 des Gesetzes vom 17. December 1862, R. G. B. Nr. 97, die Herrn Gläubiger aufgefordert, ihre aus was immer für einen Rechtsgrunde herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem gefertigten, zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissär so gewiß

bis längstens 10. Jänner 1869 anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des citirten Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, am 3. December 1868.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:
Dr. Julius Rebitsch.

(3057—3)

Nr. 3418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Miksaß von Kammerberg gegen Martin Skreiner von Ambrus wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. December 1865, Z. 3162, schuldiger 121 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub

Rect.-Nr. 8/1, Fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 962 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und
18. Jänner und
18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. October 1868.

(2985—3)

Nr. 19769.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. August 1868, Z. 16985, kund gemacht:

Es seien die erste und zweite executive Feilbietung der dem Jakob Bergant von Smetica gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde nunmehr zur dritten executive Feilbietung am

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang geschritten werden.

Laibach, am 10. October 1868.

(3012—3)

Nr. 6668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Hrn. Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Thomas Paulin von Krusce pcto. 95 fl. 55 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. November 1865, Nr. 7912, bewilligten und schon sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17. October 1868.

(2904—3)

Nr. 5680.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 3935, und 11. October 1868, Z. 3935, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Zwofel von Doleine Nr. 8 gegen den Anton Ferjančičschen Nachlaß von Doleine Nr. 15 pcto. 800 fl. 40 kr. auf den 11. November l. J. angeordnete Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen und zu der dritten auf den

14. December l. J.

angeordneten Feilbietung in loco rei sitae geschritten wird, bei welcher Tagsatzung die in die Execution gezogenen Realitäten über Einwilligung der Tabulargläubiger parzellenweise, und zwar bis zur Deckung des Executionsführers angeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(3058—3)

Nr. 2194.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strefal von Perlpe, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Franz Papes von Preoole wegen aus dem Vergleich vom 31sten October 1854, Z. 4188, schuldiger 74 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Rect.-Nr. 6 1/2, Fol. 84 und sub Rect.-Nr. 39, Fol. 52 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 619 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1868 und
15. Jänner und
15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. September 1868.

(2952—3)

Nr. 5508.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 13. August 1868, Z. 4179, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Semenc Nr. 26 von Grabiše, Nachhaber des Anton Fez, gegen den mj. Johann Bratousch von Dobrava Nr. 5 pcto. 105 fl. auf den 24sten l. M. und 21. November l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagsatzung als abgehalten angesehen und es lediglich bei der dritten auf den

23. December l. J.

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten October 1868.

(3098—3)

Nr. 4372.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler, durch Herrn Dr. Zupancic von Laibach gegen Herrn Ludwig und Frau Anna Sk von Belde wegen aus dem Vergleich vom 13. November 1866, Z. 7195, schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 485/1, Auszug Nr. 155 vorkommenden, gerichtlich auf 6289 fl. 90 kr. bewertheten Realität Nr. 47 in Belde, sammt An- und Zugehör, und der Fahrnisse im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 178 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1868 und
14. Jänner und
15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Belde mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

Wichtig für Weinhändler

Zu Samobor in Croatien sind beim Herrn Francisei gegen

2000 Eimer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-7)

Zur [3109-4] besonderen Beachtung!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hoflieferanten-Eitel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäfte angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichten, abgelenkten, allenthalben billigt zusammengekauften, veralteten, meist nur halbederten, mit Baumwolle gefärbten Povelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigt zusammengeschleudert sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, edelsten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nichtbedeutend weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winterröcke von fl. 30 — 70
- Ueberzieher von fl. 20 — 48
- Salonröcke u. Salonröcke von fl. 24 — 45
- Jaquets von fl. 18 — 40
- Jagdröcke von fl. 16 — 30
- Schlafrocke von fl. 12 — 45
- Weinleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
- deto Winter von fl. 12 — 22
- Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
- deto weiß von fl. 7 — 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen. Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,
Herren-Kleidermacher in Wien.
Magazine und Niederlage: Stadt,
Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

(2993-3) Nr. 5746.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 30. September 1868 verstorbenen Maximilian Plautz, Handelsmannes und Realitätenbesizers in Ober-Eisnern Nr. 49, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, hiemit aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

14. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. November 1868.

Fest-Geschenke.
Bilder-Bücher.

Deutsche Kunst in Bild und Text.
Originalbeiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler.

X. und XI. Jahrgang 1864 und 1868.
Prachband N. 9.

Bei
I. v. Kleimayr & F. Bamberg.

(3117-7)
Pracht-Verke.

(3136-3) Nr. 6200.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Franz Mally von Laibach, durch Herrn Dr. Bongratz, wider Mariana Knee wegen 800 fl. c. s. e. bei dem Umstande, als auch zur zweiten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen, die dritte Tag-satzung zur executiven Feilbietung des der Mariana Knee gehörigen Hauses sub Consc.-Nr. 140 am St. Jakobs-platz im Schätzungswerthe von 3680 fl. am 21. December 1868, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatz abgehalten werden wird, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 24. November 1868.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach angekommen und in seiner Privat-Wohnung im Heimann'schen Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-26)

Das Wiener Damen-Confections-Geschäft, Sternallee Nr. 24.

um eine gänzliche Räumung seiner Wintersachen zu bezwecken, verkauft von heute ab zu festen, aber sehr ermäßigten Preisen, z. B. Winterpaletots, modern und schöner Stoff, schon von fl. 10 an, überhaupt alle Artikel zu verhältnißmäßigen Preisreductionen. (3185-2) Sternallee Nr. 24.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-23)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünshaus, nächst der Mariabilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carrarischem, steierischem, schlesischem und österr. ichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Grufbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Vorträtts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(39-48)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(3120-3)

Licitation.

In Folge Beschlusses des Creditorenausschusses der Jakob Fridrich'schen Gläubiger werden die in die diesfällige Vergleichsmasse gehörigen Weine sammt Geschirr und Weinschank-Utensilien, unter andern namentlich:

- a) 33 Fässer à 5 Eimer steierischer Wein;
 - b) 5 leere Fässer à 5 Eimer hier in der Stadt im Fridrich'schen Hause Nr. 13; dann
 - c) 21 Fässer à 5 Eimer steierischer Wein in der Kapuzinervorstadt Nr. 4 (im Martinčič'schen Hause an der Wienerstraße)
- am 12. December 1868 in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. Mit der Licitation wird um 9 Uhr in der Stadt Nr. 13 begonnen.
- Laibach, 30. November 1868.
Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.